



FH Salzburg

Mit Ihrer Zustimmung via Web-Applikation tritt der nachfolgende

Ausbildungsvertrag

zur Aufnahme als außerordentliche/r Hörer*in an der Fachhochschule Salzburg GmbH zwecks Absolvierung eines außerordentlichen Masterstudiums, eines Masterlehrgangs bzw. Hochschullehrgangs, oder einer Fort- und Weiterbildungsveranstaltung

mit der **Fachhochschule Salzburg GmbH (kurz FHS), Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg**, vertreten durch die Geschäftsführung, als Vertragspartner in Kraft und werden Sie mit Beginn des Studienjahres als außerordentliche/r Hörer*in bzw. Teilnehmer*in an der FHS für den Ihnen per separatem E-Mail angebotenen außerordentlichem Masterstudium, Masterlehrgang bzw. Hochschullehrgang oder Fort- und Weiterbildungsveranstaltung zugelassen.

Eine Aufnahme erfolgt unter der Bedingung der Erbringung des Nachweises der gesetzlich geforderten Zugangsvoraussetzungen (z.B. Reifeprüfungszeugnis, Bachelorabschlusszeugnis etc.) bis spätestens zum 31.10. des jeweiligen Studienjahres¹, andernfalls gilt der Ausbildungsvertrag jedenfalls als aufgelöst. Von dieser Regelung ausgenommen ist die Ablegung von Zusatzprüfungen gem. § 4 Abs. 8 FHG i.d.g.F..

1. Vertragsgrundlagen und anwendbare gesetzliche Bestimmungen

Gesetzliche Grundlagen sind das Bundesgesetz über Fachhochschulen (Fachhochschulgesetz – FHG) idgF, der Antrag für den jeweiligen FH-Lehrgang sowie alle sonstigen facheinschlägigen Gesetze (wie z.B. das Bildungsdokumentationsgesetz) und Verordnungen (wie z.B. die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft über die Zulassung von Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschul-Masterstudiengängen und Fachhochschul-Diplomstudiengängen zu Doktoratsstudien) jeweils idgF. Für außerordentliche HörerInnen, die einen gesundheitswissenschaftlichen Lehrgang besuchen, gelten darüber hinaus das Bundesgesetz über die Regelung der gehobenen medizinisch-technischen Dienste (MTD-Gesetz) sowie die FH-MTD-Ausbildungsverordnung, das Hebammengesetz sowie die FH-Hebammenausbildungsverordnung und das Gesundheits- und Krankenpflegegesetz sowie die FH-Gesundheits- und Krankenpflege-Ausbildungsverordnung.

Vereinbart werden die Geltung der generellen Studienordnung und der Prüfungsordnung² der FHS sowie des gewählten FH-Studienganges und die Geltung der Allgemeinen IT Nutzungsrichtlinien der FHS, der Bibliothek Benutzerrichtlinien, der Hausordnung, der Lehrgangsgebühr-/Modulgebühr-Richtlinien, allfälliger weiterer Benutzungsordnungen³ der FHS in ihrer jeweils gültigen Fassung sowie die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen, wie sie im Intranet der FH publiziert sind.

¹ Eine Fristerstreckung ist im WS bis zum 15.02. und im SS bis zum 01.08. bei Freigabe durch die Studiengangsleitung möglich.

² Vgl. dazu <https://www.fh-salzburg.ac.at/studium-lehre/pruefungsordnung/>.

³ Vgl. dazu beispielsweise <https://www.fh-salzburg.ac.at/services/bibliotheken/bibliothek-wolfgang-gmachl-campus-urstein/>.

1. Gebühren und Leistungen⁴

Die/Der außerordentliche Hörer*in bzw. Teilnehmer*in verpflichtet sich jeweils vor Beginn eines jeden Semesters, in dem er/sie Lehrveranstaltungen besucht bzw. absolviert, zu den von der FHS festgelegten Terminen, eine Lehrgangsgebühr bzw. einen Teilnahmebeitrag, wie sie auf der Homepage der FHS bekannt gegeben ist, sowie den ÖH-Beitrag zu bezahlen.

Der Erhalt des Studienplatzes ist erst mit Bezahlung der Lehrgangsgebühr bzw. des Teilnahmebeitrages fixiert.

Für jedes über die Regelstudiendauer bzw. vorgesehene Dauer der Fort- und Weiterbildungsveranstaltung hinausgehende Semester ist weiters ein Semesterbeitrag von 363,- Euro zu entrichten.

Gemäß § 4 Abs 10 FHG gehört die/der außerordentliche Hörer*in bzw. Teilnehmer*in für die Dauer der Gültigkeit dieses Vertrags der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft (ÖH) an. Der/die außerordentliche Hörer*in bzw. Teilnehmer*in ist daher verpflichtet, jedes Semester den von der ÖH verpflichtend einzuhebenden Studierendenbeitrag (§ 38 Abs 2 und 3 HSG 2014) und gegebenenfalls auch einen von der ÖH eingeforderten Sonderbeitrag (§ 38 Abs 6 HSG 2014), gemeinsam als „ÖH-Beitrag“ bezeichnet, einzuzahlen. Die Höhe des ÖH-Beitrags wird jedes Semester rechtzeitig bekannt gegeben (§ 38 Abs 3 HSG 2014). Der ÖH-Beitrag wird von der FHS ohne Abzug an die Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft weitergeleitet.

Eine Erstattung der Lehrgangsgebühr bzw. des Teilnahmebeitrages ist bei vorzeitigem Ausstieg nicht möglich. Allfällige Rückforderungen des ÖH-Beitrages durch die/den außerordentliche/n Hörer*in sind direkt an die Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft zu richten. Die Rückerstattung eines eingezahlten ÖH-Beitrages erfolgt ausschließlich über die Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft.

In den Gebühren sind Studienunterlagen im üblichen Umfang sowie Prüfungsgebühren enthalten. Nicht enthalten sind Fachliteratur, Anreise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten, die Kosten für sonstige Materialien und Exkursionen der TeilnehmerInnen sowie deren sonstige Auslagen.

Die Wiedervorlage überarbeiteter zurückgewiesener Master- bzw. Abschlussarbeiten sowie vorgezogene Prüfungen oder Nachprüfungen werden gesondert verrechnet.

2. Stornobedingungen

Eine Abmeldung (Storno) ist bis vier Wochen vor Beginn des Lehrganges bzw. der Fort- und Weiterbildungsveranstaltung kostenfrei möglich und muss bei der Lehrgangsleitung erfolgen. Für die Fristwahrung ist das Datum des Einlangens bei der FHS maßgeblich. Bei Abmeldung später als vier Wochen vor Lehrgangs- bzw. Veranstaltungsbeginn sind 50 % der Lehrgangsgebühr bzw. des Teilnahmebeitrages als Stornogegebühr zu entrichten.

Bei einem Rücktritt nach Beginn der Fort- und Weiterbildungsveranstaltung oder des Masterlehrganges bzw. Abbruch behält die FHS den Anspruch auf den gesamten Teilnahmebeitrag bzw. die gesamte Lehrgangsgebühr.

Die Stornogegebühr entfällt, wenn eine*r Ersatzteilnehmer*in, der/die den entsprechenden Zulassungskriterien entspricht, nominiert wird und diese/r die Zahlungen vollständig erbringt.

Die FHS behält sich weiters vor, bei Nicht-Erreichung der Mindestteilnehmeranzahl die Durchführung der Fort- und Weiterbildungsveranstaltung bzw. des Lehrganges abzusagen. Eine/r allenfalls bereits überwiesene Lehrgangsgebühr bzw. Teilnahmebeitrag wird in diesem Fall zur Gänze refundiert. Darüber hinaus gehende Schadenersatzansprüche, soweit der Schaden nicht durch die FHS vorsätzlich oder grob fahrlässig verschuldet wurde, sind ausgeschlossen.

⁴ Bitte entnehmen Sie nähere Details dem Dokument „Lehrgangsgebühr-/Modulgebühr-Richtlinien“.

3. Ausschluss von der Teilnahme

Um das Erreichen des Lehrgangszieles sicher zu stellen, ist die FHS berechtigt, Teilnehmer*innen aus wichtigen Gründen (zB mutwillige Störung der Veranstaltung, Zahlungsverzug trotz Mahnung und Nachfristsetzung von 14 Tagen) mit sofortiger Wirkung von der weiteren Teilnahme auszuschließen.

4. Leistungsänderungen

Der konkrete Studienort ergibt sich aus dem gewählten außerordentlichen Masterstudiengang, Masterlehrgang bzw. Hochschullehrgang, oder aus der gewählten Fort- und Weiterbildungsveranstaltung und kann sich am Standort in 5412 Puch/Salzburg, am Standort 5431 Kuchl, am Standort der Gemeinnützigen Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H. (SALK) 5020 Salzburg oder am Standort Kardinal Schwarzenberg Klinikum, 5620 Schwarzach im Pongau befinden. Davon abgesehen kann die Abhaltung einzelner Studienteile bzw. -bereiche, sowie einzelner Lehrveranstaltungen auch außerhalb des konkreten Studienortes an einem anderen Standort bzw. an einem sonstigen Ort erfolgen.

Die FHS behält sich Änderungen bezüglich Veranstaltungstagen, -orten und -terminen sowie von Vortragenden vor. Derartige Adaptierungen berechtigen nicht zu einem Rücktritt, Schadenersatzansprüchen oder Kürzungen der Lehrgangsgebühr bzw. des Teilnahmebeitrags. Die außerordentlichen Hörer*innen bzw. Teilnehmer*innen werden von Änderungen ehestmöglich verständigt.

5. Teilnahmebestätigung, Prüfungen, Zeugnis

Der/die außerordentliche Hörer*in bzw. Teilnehmer*in verpflichtet sich im Sinne einer geordneten Abwicklung der Veranstaltungen bzw. Lehrgänge zur Anwesenheit und aktiven Mitarbeit. Sollte die Teilnahme an einzelnen oder mehreren Terminen nicht möglich sein, entspringen dem/der außerordentlichen Hörer*in bzw. Teilnehmer*in hieraus keine Rückerstattungsrechte. Bei Abwesenheit des Teilnehmers/der Teilnehmerin von mehr als 25% kann keine Teilnahmebestätigung ausgestellt werden. Die FHS verpflichtet sich bei Ausfall einer oder mehrerer Termine (zB, Krankheit des Vortragenden, unvorhersehbare Ereignisse etc) – diese sobald wie möglich zu einem angemessenen Zeitpunkt nachzuholen bzw. abzuhalten.

Die Teilnehmer*innen erhalten eine Teilnahmebestätigung, wenn sie

- an der Veranstaltung vollständig teilgenommen haben und
- den Teilnahmebeitrag bzw. die Lehrgangsgebühr einschließlich aller Nebenkosten bezahlt haben.

Ein Zertifikat, Zeugnis oder eine andere Leistungsbeurteilung wird ausgestellt, wenn die, die Veranstaltung abschließende Prüfung und/oder Abschlussarbeit erfolgreich bestanden wurde. Die Zulassung zu allfällig vorgesehenen Prüfungen unterliegt der Prüfungsordnung der FHS.

Zur Qualitätssicherung und -entwicklung werden die Teilnehmer*innen ersucht, die Veranstaltung zu evaluieren.

6. Rechte und Pflichten der FHS

In Bezug auf die von der/vom außerordentlichen Hörer*in bzw. Teilnehmer*in im Rahmen dieses Ausbildungsvertrages geschaffene Werke (einschließlich Bachelor -und Masterarbeiten) gelten folgende Vereinbarungen:

Grundsätzlich gilt: Alle im Rahmen des Studiums selbstständig geschaffenen Werke von Studierenden bleiben deren geistiges Eigentum. Die/Der Studierende hat das alleinige Verwertungsrecht an diesen Werken. Der FHS wird eine unentgeltliche und unwiderrufliche, zeitliche und örtliche unbegrenzte Werknutzungsbewilligung auf alle Verwertungsarten zur Verfolgung nicht kommerzieller Zwecke eingeräumt.; dies umfasst insbesondere die Nutzung zu Werbezwecken.

Die/der Studierende hat keinen Anspruch auf Vergütung für Werke, die ihm Rahmen des Studiums erbracht wurden, sofern nicht eigenes vereinbart.
Die FHS ist in jeder Veröffentlichung zu nennen.

Für Werke, die im Rahmen von Projekten für Dritte im Zuge von Lehrveranstaltungen und Werke, die im Rahmen von Projekten im Bereich Forschung & Entwicklung geschaffen werden, räumt die/der Studierende der FHS exklusiv sämtliche Verwertungsrechte (inklusive des Rechts der Übertragung/Lizenzierung an Dritte und der Übersetzung und Bearbeitung) an diesen Werken ein.
Die/der Studierende hat keinen Anspruch auf Vergütung für diese Werke, sofern nicht eigenes vereinbart. Die FHS ist in jeder Veröffentlichung zu nennen.

Bei Werken, die im Rahmen von Praxisphasen geschaffen werden, gilt die Vereinbarung mit dem Praktikumsgeber bzw. dem Arbeitgeber.

7. Rechte und Pflichten des außerordentlichen Hörers/ der außerordentlichen Hörerin bzw. der Teilnehmerin/des Teilnehmers

Die/der außerordentliche Hörer*in bzw. Teilnehmer*in verpflichtet sich sämtliche vertrauliche Informationen, von welchen er/sie im Rahmen des außerordentlichen Studiums Kenntnis erlangt, geheim zu halten und Dritten nicht zugänglich zu machen. Vertrauliche Informationen sind Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, Immaterialgüterrechte, Daten (insbesondere personenbezogene Daten iSd DSGVO), Abläufe, Entwürfe, Know-How, Analysen, Kalkulationen, Abschriften sowie andere entsprechende Unterlagen, über welche die/der außerordentliche Hörer/in im Rahmen des Lehr- und Praktikumsbetriebs, Gremienarbeit, Forschungsprojekten usw. an der FHS auf welche Art und Weise auch immer Kenntnis erlangt. Die Geheimhaltungspflicht hinsichtlich der vertraulichen Informationen besteht auch uneingeschränkt über das Ende des außerordentlichen Studiums hinaus und kann deren Verletzung zu zivil- und strafrechtlichen Forderungen gegen den/die außerordentliche*n Hörer*in bzw. Teilnehmer*in führen.

Die/Der außerordentliche Hörer*in bzw. Teilnehmer*in in einem gesundheitswissenschaftlichen außerordentlichen Masterstudiengang, Masterlehrgang bzw. Hochschullehrgang, oder in einer Fort- und Weiterbildungsveranstaltung ist zur Verschwiegenheit über alle ihr/ihm im Rahmen der Ausbildung anvertrauten oder bekannt gewordenen Geheimnisse (§ 11c MTD-Gesetz idgF, § 6 GukG idgF, § 7 HebG idgF) verpflichtet. Die Einhaltung der Verschwiegenheitspflicht ist zeitlich unbegrenzt und wirkt auch nach dem Ende des Ausbildungsvertrages fort. Ergänzend zu den Kündigungsgründen in Pkt. 12 kommen jene nach § 17a (1) MTD-Gesetz idgF. analog hinzu.

Die/Der außerordentliche Hörer*in bzw. Teilnehmer*in in einem gesundheitswissenschaftlichen außerordentlichen Masterstudiengang, Masterlehrgang bzw. Hochschullehrgang, oder in einer Fort- und Weiterbildungsveranstaltung wird darauf hingewiesen, dass üblicherweise bei Antritt der erforderlichen Praktika den Praktikumsstellen die Immunität gegen Masern, Mumps, Röteln, Varizellen (Windpocken) und Hepatitis B nachzuweisen sein wird. Dieser Nachweis ist gegenüber dem Praktikumsgeber durch positiven Antikörper-Titer und/oder nachgewiesener zweimaliger Impfung (gestempelter Impfpass) zu erbringen. Details zu den Immunitätsnachweisen sind in den Infektionsschutz-Richtlinien der Praktikumsgeber geregelt.

Das Fehlen der vorgeschriebenen Immunitäten kann zur Ablehnung der Aufnahme beim Praktikumsgeber führen und dadurch eine erhebliche Verlängerung der Ausbildungsdauer bis hin zum Nichtabschluss des Studiums wegen mangelnder Praktikumsabsolvierung bewirken.

Die/Der außerordentliche Hörer*in bzw. Teilnehmer*in in einem gesundheitswissenschaftlichen außerordentlichen Masterstudiengang, Masterlehrgang bzw. Hochschullehrgang, oder in einer Fort- und Weiterbildungsveranstaltung nimmt zur Kenntnis, dass im Rahmen gesundheitswissenschaftlicher Ausbildungen eine verstärkte Aussetzung gegenüber Krankheitserregern und potenziell die Gesundheit gefährdenden Tätigkeiten unvermeidlich ist und nimmt diese auf eigenes Risiko unter Ausschluss einer Haftung seitens der FHS in Kauf.

Die/Der außerordentliche Hörer*in bzw. Teilnehmer*in ist zur Anwesenheit in allen Lehrveranstaltungen verpflichtet. Diese Verpflichtung wird in der Prüfungsordnung der FHS in der jeweils gültigen Fassung näher konkretisiert.

Die/Der außerordentliche Hörer*in bzw. Teilnehmer*in verpflichtet sich zur aktiven und positiven Beteiligung am Studienbetrieb im vereinbarten Umfang sowie zur Einhaltung von Prüfungs- und Abgabeterminen.

Die lehrgangsbezogene Kommunikation von Seiten der FHS erfolgt auch in der Lehrveranstaltungs-freien Zeit zu einem wesentlichen Teil über die den außerordentlichen Hörer*innen bzw. Teilnehmer*innen von der FHS zur Verfügung gestellte FH-E-Mail-Adresse. Es obliegt dem/der einzelnen außerordentlichen Hörer*in bzw. Teilnehmer*in ihre/seine E-Mails regelmäßig und zeitnah abzurufen. Bei zeitgerechter Kommunikation von lehrgangsbezogenen Terminen und Fristen via E-Mail geht ein Versäumen der jeweiligen Frist bzw. des jeweiligen Termins zu Lasten der außerordentlichen Hörerin/ des außerordentlichen Hörers bzw. der Teilnehmerin/ des Teilnehmers. Zeitgerecht bedeutet in diesem Zusammenhang unter Einhaltung der Prüfungsordnung in der geltenden Fassung, lehrgangsinterner Leitfäden und in der Lehrveranstaltung kommunizierter Terminvorgaben, Fristen und Zeitpläne.

Die/Der außerordentliche Hörer*in bzw. Teilnehmer*in verpflichtet sich zu einer schonenden und bestimmungsgemäßen Verwendung und Benutzung der von der FHS zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten, Einrichtungen und/oder Geräte oder sonstigen Möglichkeiten und Leistungen der FHS ausschließlich für studieneigene Zwecke. Bei Zuwiderhandeln haftet die/der außerordentliche Hörer/in bzw. Teilnehmer/in im Schadensfall und hat die FHS vollständig schad- und klaglos zu halten.

Die/Der außerordentliche Hörer*in bzw. Teilnehmer*in ist nicht berechtigt, Räumlichkeiten, Einrichtungen und/oder Geräte oder sonstige Möglichkeiten und Leistungen der FHS zur Durchführung eigener gewerblicher oder unternehmerischer Tätigkeiten welcher Art auch immer zu verwenden. Bei Zuwiderhandeln erfolgt – ungeachtet allfälliger Schadenersatzansprüche der FHS – der sofortige Ausschluss vom außerordentlichen Masterstudiengang, Masterlehrgang bzw. Hochschullehrgang, oder von der Fort- und Weiterbildungsveranstaltung.

Die/Der außerordentliche Hörer*in bzw. Teilnehmer*in verpflichtet sich, das von der FHS eingerichtete Benutzerkonto mit E-Mail-Adresse und Internet-Zugang nur für Zwecke der Absolvierung des außerordentlichen Masterstudiengangs, Masterlehrgangs bzw. Hochschullehrgangs, oder der Fort- und Weiterbildungsveranstaltung zu gebrauchen und die FHS bei missbräuchlicher Verwendung schad- und klaglos zu halten. Jede Nachrichtenübermittlung, welche die Sicherheit gefährdet oder die Sittlichkeit verletzt, andere Benutzer belästigt bzw. gegen bestehende Gesetze verstößt, gilt jedenfalls als missbräuchliche Verwendung der IT-Infrastruktur.

Die/der außerordentliche Hörer*in bzw. Teilnehmer*in verpflichtet sich, den ausgehändigten Studierendenausweis ausschließlich während der Dauer ihres/seines Studiums als Nachweis für die Studierendeneigenschaft heranzuziehen. Der Studierendenausweis ist bei vorzeitigem Ausscheiden aus dem außerordentlichen Masterstudiengang, Masterlehrgang bzw. Hochschullehrgang, oder aus der Fort- und Weiterbildungsveranstaltung binnen einer Woche bei der jeweiligen Studiengangsverwaltung unaufgefordert zu retournieren. Bei missbräuchlicher Verwendung hat die/der außerordentliche Hörer/in bzw. Teilnehmer/in die FHS schad- und klaglos zu halten.

Für jegliche Schäden, welche der/die außerordentliche Hörer*in bzw. Teilnehmer*in während der Dauer ihres/seines Studiums und/oder eines allfälligen Berufspraktikums einem Dritten zufügt, haftet ausschließlich der/die außerordentliche Hörer*in bzw. Teilnehmer*in selbst und wird die FHS diesbezüglich schad- und klaglos halten. Dies gilt insbesondere auch für Schäden, die dem Praktikumsgeber im Rahmen der Tätigkeit der/des außerordentlichen Hörers*in bzw. Teilnehmers*in entstehen, unabhängig davon, ob der eingetretene Schaden aus der Verletzung von Sorgfalts-, Verschwiegenheits- oder sonstigen Verpflichtungen resultiert.

8. Gewährleistung und Haftung

Die FHS erbringt ihre Leistungen in professioneller Weise und mit angemessener Sorgfalt, haftet jedoch nicht für den Eintritt eines bestimmten persönlichen oder wirtschaftlichen Erfolgs.

Die FHS haftet nicht für durch Dritte verursachte Schäden, wie z.B. Diebstahl, Verlust oder Beschädigung persönlicher (Wert-)Gegenstände.

9. Datenschutz

9.1. Details zu den Datenverarbeitungen

Im Zuge des Abschlusses dieses Ausbildungsvertrages und im Rahmen der gegenständlichen Ausbildung verarbeitet die FHS als Verantwortlicher für die Datenverarbeitung zum Zweck der Erfüllung und Abwicklung des Ausbildungsverhältnisses sowie basierend auf gesetzlichen Verpflichtungen automationsunterstützt jene personenbezogene Daten, die Sie während der Bewerbung selbst bekannt gegeben haben, wie insb. gewählter Studiengang/Studiengänge inkl. Aufnahmeverfahrenstermin, Persönliche Daten: Vorname, Nachname, Geschlecht, Geburtsdatum, Email, Geburtsort/Geburtsland, Telefon, Mobiltelefon, Nationalität, Heimatadresse: Staat, Bundesland, Straße, PLZ, Ort; Vorbildung: Universitätsreife, Schulbildung, Studienberechtigungsprüfung, Lehrausbildung, Bisherige Hochschulbildung, akademischer Grad, Sonstige Ausbildungen, Berufserfahrung, Praktika, Besondere Kenntnisse; FHS-Umfrage: Wodurch haben Sie das erste Mal von der FHS gehört?, Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Informationsquellen bei der Auswahl und Entscheidung für das Studium?, Welchen Einfluss hatten die folgenden Faktoren auf Ihre Entscheidung, sich an der FHS zu bewerben?; Upload der Unterlagen/Dokumente: zB. Zeugnisse, Lebenslauf, Motivationsschreiben, Polizeiliches Führungszeugnis, Ausweiskopie, Staatsbürgerschaftsnachweis, ggf. Aufenthaltsgenehmigung; zusätzlich bei Incomings: Notfallkontakt: Vorname, Nachname, Beziehung, Telefon; Angaben zur entsendenden Universität sowie Reisepassnummer, -ausstellungsdatum und ausstellende Behörde sowie die vorgesehene Aufenthaltsdauer) sowie die im Laufe des Studiums hinzukommen (Sozialversicherungsnummer/Ersatzkennzeichen, Berufstätigkeit bei berufsbegleitenden Studiengängen, Studiengebühr-Referenznummer inkl. Studiengebühreneinzahlung, inskribierte Lehrveranstaltungen inkl. Freifächer, Anrechnungen, Prüfungsergebnisse/Beurteilungen inkl. Protokolle/Klausuren, Anwesenheitsdokumentation, Auslandsaufenthalte, Praktika, Bachelor-/Masterarbeiten, Bachelor-/Masterabschluss, akademischer Grad).

Sofern Sie ein Auslandssemester absolvieren, sind dem International Office weitere Informationen zur Verfügung zu stellen. Die genauen Informationen sind abhängig von der von Ihnen ausgewählten Hochschule. Die entsprechenden Datenschutzzinformationen werden Ihnen dann im Einzelfall zur Verfügung gestellt.

Die personenbezogenen Daten werden in den Studienakt übernommen, durch die sich aus dem Studium ergebenden Daten ergänzt und überwiegend nach drei Jahren ab Semesterende der Beendigung des Studiums gelöscht.

Die Sozialversicherungsnummer wird gemäß § 4 Abs. 7 BilDokG 2020 nach zwei Jahren ab Abgang (Ausscheiden bzw. Abschluss des Studiums) gelöscht.

Jene Daten, die für den Nachweis des Studienabschlusses zu archivieren sind (Name, Personen-Kennzeichen, Geburtsdatum, Abschlussarbeiten und Abschlussprüfungen, die vergebenen ECTS Anrechnungspunkte, Beurteilungen, Namen der PrüferInnen bzw. BeurteilerInnen, Datum der Prüfungen bzw. Beurteilungen, Diploma Supplement, Bescheid über die Verleihung des akademischen Grades, Sammelzeugnisse) werden in Analogie zu § 53 UG und für die Ausstellung von Duplikaten für die Dauer von 80 Jahre ab Semesterende der Beendigung des Studiums archiviert und danach gelöscht. Gleiches gilt für die wissenschaftliche Arbeit selbst zwecks Plagiatskontrolle (§ 20 FHG).

Die Informationen zu Praktikumsstellen werden 7 Jahre nach Semesterende der Beendigung des Studiums gelöscht.

Buchhalterisch bedeutsame Daten (Name, Personenkennzeichen, Kontaktdaten, Informationen bezüglich Zahlungen von Studien- und ÖH-Beitrag sind gemäß § 212 UGB sieben Jahre lang vom Schluss des Kalenderjahrs an, für das die letzte Bucheintragung vorgenommen geordnet aufzubewahren sowie darüber hinaus noch solange, als sie für ein allenfalls anhängiges gerichtliches oder behördliches Verfahren, in dem die FHS Parteistellung hat, von Bedeutung sind. Diese Daten sind auch Gerichten und Behörden entsprechend den Vorgaben des UGB zur Verfügung zu stellen.

Bei gewählten Lehrgängen mit Bezug zu Strahlenexposition werden die dafür erforderliche Bestätigung der gesundheitlichen Eignung für Tätigkeiten im strahlenexponierten Bereich sowie Ergebnisse gesetzlich vorgeschriebener Messungen der persönlichen Strahlenexposition (vgl insb §§ 30 ff Strahlenschutzgesetz, §§ 25 ff Allgemeine Strahlenschutzverordnung) mit den Auswertungsergebnissen (in Millisievert) zu Vor- und Nachnamen, Personen-ID, Sozialversicherungsnummer und Eignung verarbeitet und gemäß § 31 Allgemeine Strahlenschutzverordnung für die Dauer von 7 Jahren archiviert.

Die Auswertung der Dosimeter erfolgt über die Seibersdorf Labor GmbH. Die Ergebnisse werden wie gesetzlich vorgeschrieben an das Zentrale Dosisregister zur Archivierung übermittelt. Genauere Hintergrundinformationen zur Handhabung werden im Rahmen der Ausbildung bekannt gegeben.

Der/die außerordentliche Hörer*in bzw. Teilnehmer*in nimmt zur Kenntnis, dass die im Rahmen des Studiums zu erstellenden Masterarbeiten als Publikationen in Druckversion in der Bibliothek der FHS, sowie elektronisch in der Bibliothekssoftware der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden (§ 19 Abs 3 FHG). Weiters werden in diese Form auch vom Studiengang ausgewählte Bachelorarbeiten im Interesse der FH der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt, was hiermit zur Kenntnis genommen wird. Mit Aktivierung des Studierendenausweises werden die personenbezogenen Daten des/der außerordentlichen Hörers/in bzw. Teilnehmers/in (Name, Personenkennzeichen, Ausweisnummer) auch in die Software der hauseigenen Bibliothek für deren Administration, dh Entlehnungen und die Freischaltung von Berechtigungen zu den von der Bibliothek zur Verfügung gestellten Leistungen, übernommen. Nähere Details finden sich in der Bibliotheksordnung.

Die personenbezogenen Daten (Name, Studiengang, Eintritt, Austritt, Titel, Adresse, E-Mail, Geburtsdatum, Personenkennzeichen) werden nach erfolgreichem Studienabschluss für die Aufnahme in das Alumni Netzwerk, zum Versand von Newslettern und Einladungen zu relevanten Veranstaltungen weiterverwendet. Zwecks Versand des Newsletters werden die Daten auch an eine Werbeagentur (derzeit Algo GmbH, 5531 Eben im Pongau, Hauptstraße 385, Tel 0043 6458 - 20242-0 www.werbeagentur.algo.at) als diesbezügliches Dienstleistungsunternehmen übermittelt. Vom Newsletter und dem Netzwerk können Sie sich durch Kontakt an die FHS, Abteilung Hochschulkommunikation, Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Tel: +43-50 2211-0, E-Mail: alumni@fh-salzburg.ac.at jederzeit abmelden.

Zur Sicherung des Eigentums der FHS und der allgemeinen Sicherheit in deren Gebäuden erfolgen derzeit eine Zutrittskontrolle bei den Eingangsbereichen zu den FH Gebäuden, am Vorplatz sowie der Schrankenanlage am Parkplatz Campus Urstein mittels Karte sowie eine Videoüberwachung der Eingangsbereiche, jeweils an den FH Standorten in Puch bzw. Kuchl, die in der Haus- und Parkordnung näher beschrieben sind. Im Zuge der Videoüberwachung wird Ihr Zutrittsverhalten und damit einhergehend Ihre Person in Bildaufnahmen für die Dauer von längstens zwei Monaten gespeichert. Bei der Zutrittskontrolle werden Daten zu Name und Kartenummer des/der Betroffenen, Daten der Zutrittsberechtigung (Bereiche und Zeiten, besondere Berechtigungen, Gültigkeitsdauer), Zutrittsberechtigungskarte, Zeit und Standort von Zutritten aufgezeichnet und für die Dauer von bis zu 3 Monaten, bei der Schrankenanlage Ein- und Ausfahrtszeiten bis zu 12 Monaten gespeichert. Die Informationen über die Zutrittskontrolle am Standort der Gemeinnützigen Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H (SALK) 5020 Salzburg sind mit dieser im Detail abzuklären.

Im Interesse der FHS an der Darbietung einer modernen interaktiven Unterrichtsgestaltung bzw. Lernmöglichkeiten und der Darstellung der Tätigkeit der FHS können im Zuge von Lehrveranstaltungen Aufnahmen in Bild, Video und/oder Ton erfolgen. Diese können in Lernplattformen (Intranet) der FHS zur Verfügung gestellt sowie auf der Website oder sonstigen Medien der FHS als auch im Rahmen für Messen für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden. Es wird jeweils konkret auf die Aufnahme, deren Speicherdauer sowie die Empfänger der Aufnahme hingewiesen.

Die Speicherdauer verlängert sich in allen Fällen um eine etwaige darüberhinausgehend längere Dauer der Anhängigkeit eines etwaigen gerichtlichen oder behördlichen Verfahrens, in dem die FHS Parteistellung hat und diese Daten verfahrensgegenständlich sind.

9.2. Datenübermittlungen

Sämtliche bekannt gegebene bzw. im Studienverlauf entstehende personenbezogene Daten werden von der FHS und ihren Mitarbeiter*innen intern verwendet und ggf. dem/der außerordentliche Hörer*in bzw. Teilnehmer*in zur Verfügung gestellt.

Sofern der Lehrgang gemeinsam mit einem Kooperationspartner veranstaltet wird, werden gegebenenfalls Ihre Personenstammdaten, Kontaktdetails, Bewerbungsdaten und –unterlagen (insbesondere Zeugnisse, Beglaubigungen, Lebenslauf, Empfehlungsschreiben, Auswahlverfahren), Studiumsdaten und –unterlagen, Daten zum Abschluss von uns bzw. zum Teil von Ihnen selbst an den Kooperationspartner und dessen Mitarbeiter (bzw. von diesem ausgewählte externe Lehrbeauftragte) zwecks Abwicklung des Lehrgangs und des damit einhergehenden Lehr- und Prüfungsbetriebs, somit zur Ver-

tragserfüllung übermittelt sowie vom Kooperationspartner bzw. von externen Lehrbeauftragten selbstständig verarbeitet. Mit dem Abschluss des Ausbildungsvertrages mit einer solchen Kooperation sind Sie mit der damit verbundenen Datenübermittlung ausdrücklich einverstanden. Für weitere Details zur Datenverarbeitung können Sie sich an den Kooperationspartner unter den in den Informationsunterlagen zum Programm enthaltenen Kontaktdaten wenden.

Dabei kann es je nach Wahl der Partnerinstitution zur Datenübermittlung ins Ausland kommen. Die Übermittlung von Daten außerhalb der EU bzw. des EWR bedarf zusätzlicher Maßnahmen. Sofern für das konkrete Land kein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission gem. Art. 45 DSGVO besteht, werden geeignete Garantien gem. Art. 46 DSGVO (wie z.B. die Standardvertragsklauseln) mit dem jeweiligen Partner vereinbart. Nichtsdestotrotz kann es in manchen Fällen dazu kommen, dass Ihre personenbezogenen Daten in ein Drittland ohne angemessenes Datenschutzniveau nach europäischen Standards übermittelt werden. Diese Datenübermittlung ist notwendig für die Abwicklung der Bewerbung zum gewählten Programm und kann in Ausnahmesituationen gem. Art. 49 Abs 1 lit b bzw. c DSGVO zur Vertragserfüllung vorgenommen werden.

Basierend auf § 28 Abs 3 des Hochschul-Qualitätssicherungsgesetzes (HS-QSG) idgF in Verbindung mit § 23 Abs. 1 und 4 des Fachhochschulgesetzes (FHG) idgF sowie der Verordnung Fachhochschul-Bereitstellung von Informationen über den Studienbetrieb werden folgende personenbezogene Daten an die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria, Renngasse 5, 1010 Wien, Tel: 0043-1- 532 02 20-0, Fax: +43-1-532 02 20-99, E-Mail: office@aq.ac.at übermittelt: Lehrgang, Lehrgangskennzahl, Personenkennzeichen, Geburtsdatum, Geschlecht, Sozialversicherungsnummer oder Ersatzkennzeichen, Staatsangehörigkeit, Heimat-Adresse, Vorbildung und Vorbildungsdatum – Schulform, Vorbildung und Vorbildungsdatum, Bachelor-/Diplomabschluss, Ausstellungsstaat, Eintrittsdatum, Austrittsdatum, Status. Von dieser gehen Berichte an das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, 1010 Wien, Minoritenplatz 5, E-Mail: ministerium@bmbwf.gv.at.

Die Kontaktdaten (Name, FH-E-Mail-Adresse, bekannt gegebene Zustelladresse) werden an das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung als Fördergeber bzw. von diesem beauftragten Einrichtungen insbesondere zur Durchführung von im öffentlichen Interesse gelegenen Umfragen weitergegeben. (Art. 6 Abs 1 lit e DSGVO)

Die Österreichische Hochschüler*innenschaft erhält entsprechend den Bestimmungen des § 6 HSG 2014 die darin gelisteten Daten des/der außerordentlichen Hörers/in bzw. Teilnehmers/in (Name, Matrikelnummer bzw. Personenkennzeichen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Geburtsdatum, Anschrift am Studienort und Heimatort, und, wenn vorhanden, die E-Mail-Adresse, sowie Daten über die Zulassung zum Studium) während der Dauer des FH Studiums übermittelt.

Abgesehen von gesetzlichen Auskunfts- bzw. Meldepflichten und zu den oben erwähnten Datenübermittlungen wird darauf hingewiesen, dass von Seiten der FHS Dritten grundsätzlich keine Auskunft erteilt wird, sondern auf eine direkte Kontaktaufnahme durch den/die außerordentliche*n Hörer*in bzw. Teilnehmer*in verwiesen wird.

9.3. Datenschutzrechtliche Rechte

Die Bekanntgabe und Verarbeitung der oben genannten personenbezogenen Daten erfolgten freiwillig und dienen der Vertragserfüllung bzw. Erfüllung oben näher ausgeführter gesetzlicher Bestimmungen. Sofern eine Datenverarbeitung nicht erwünscht ist, kann keine Aufnahme zum bzw. Absolvierung des FH Studiums erfolgen.

Bei Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf Basis einer Einwilligung ist jederzeit bei unten angeführten Kontakt der FHS ein Widerruf ohne Angabe von Gründen möglich. Der Widerruf der Einwilligung hat keine Auswirkung auf die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Datenverarbeitung.

Weiters bestehen die Rechte auf

- Auskunft
- Berichtigung
- Löschung
- Einschränkung der Verarbeitung
- Widerspruch
- Datenübertragbarkeit

der personenbezogenen Daten, die bei unten angeführtem Kontakt geltend gemacht werden können.

Kontakt der FHS:

Abteilung Studienorganisation, Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Tel: +43-(0)50-2211-0,
E-Mail: storg@fh-salzburg.ac.at

Für allgemeine Rückfragen und Anliegen zum Thema Datenschutz steht der/die Datenschutzbeauftragte der FHS gerne unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Tel: +43-(0)50-2211-0, E-Mail: datenschutz@fh-salzburg.ac.at

Im Übrigen besteht das Recht, bei der Österreichischen Datenschutzbehörde ((Barichgasse 40-42, 1030 Wien, Telefon: +43 1 52 152-0, E-Mail: dsb@dsb.gv.at) eine Beschwerde gegen die Datenverarbeitung zu erheben.

10. Beendigung

Dieser Vertrag endet automatisch mit der positiven Absolvierung des außerordentlichen Masterstudiengangs, Masterlehrgangs bzw. Hochschullehrgangs, oder der Fort- und Weiterbildungsveranstaltung bzw. durch die negative Beurteilung der letztmöglichen Prüfungswiederholung. Weiters kann dieser Vertrag in beiderseitigem Einvernehmen jederzeit ohne Angabe von Gründen aufgelöst werden.

Die FHS ist berechtigt eine fristlose Kündigung des Ausbildungsvertrags vorzunehmen, wenn ein Verhalten gegenüber Studierenden, außerordentlichen Hörer*innen, Teilnehmer*innen, Lehrenden, Mitarbeiter*innen, Aufsichtsorganen oder sonstigen Kooperationspartner*innen der FHS gesetzt wird, das geeignet ist, diese Personen zu diskriminieren, zu belästigen, herabzuwürdigen, ihren Ruf zu schädigen oder in deren psychischen oder physischen Gesundheit, in ihrem Fortkommen oder in ihrem Studienerfolg zu beeinträchtigen. Insbesondere Mobbing, sexuelle Belästigung und Sexismus, Rassismus, Verhetzung oder Wiederbetätigung stellen ein solches Verhalten dar. Ebenso zählt dazu ein Verhalten der/des außerordentlichen Hörers/in bzw. Teilnehmers/in, dass zu einer Beeinträchtigung der Vertrauensgrundlage führt, wie z.B. Unterschriftenfälschung; Vortäuschung von Leistungen oder relevanter Sachverhalte; eine mit Vorsatz begangene gerichtlich strafbare Handlung. Grundsätzlich fällt jedoch jegliches Verhalten in diese Bestimmung, dass die Werte und Prinzipien der FHS verletzt oder dem Ansehen der FHS grüblich schadet.

Die eingezahlten Studiengebühren werden nicht zurückgezahlt.

11. Sonstige Bestimmungen

Änderungen, welche die persönlichen Daten der Teilnehmer*innen betreffen, müssen unverzüglich und schriftlich der FHS gemeldet werden. Die FHS ist nicht haftbar für Nachteile, die durch nicht gemeldete Änderungen entstehen.

Mangels Bevollmächtigung zur Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen namens oder im Auftrag der FHS sind außerordentlichen Hörer*innen bzw. Teilnehmer*innen von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen der FHS derartige Vornahmen untersagt.

Die öffentliche Kommunikation der FHS obliegt ausschließlich deren Geschäftsführung sowie den von dieser befugten Mitarbeiter*innen, sodass außerordentliche Hörer*innen bzw. Teilnehmer*innen von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung seitens der FHS zu keinen öffentlich wirksamen Aussagen im Auftrag oder im Namen der FHS befugt sind.

Durch diesen Ausbildungsvertrag wird keinerlei Arbeitsverhältnis begründet, arbeitsrechtliche Vorschriften finden auf das vorliegende Vertragsverhältnis keine Anwendung.

Sämtliche Änderungen dieses Ausbildungsvertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung dieser Klausel selbst. Mündliche Nebenabreden wurden keine getroffen. Vor Vertragsabschluss getroffene Vereinbarungen verlieren mit Vertragsabschluss ihre Gültigkeit.

Sämtliche Rechte und Pflichten aus diesem Ausbildungsvertrag gehen inhaltsgleich auf einen allfälligen Rechtsnachfolger der FHS über.

Die Parteien vereinbaren österreichisches Recht unter Ausschluss der kollisionsrechtlichen Bestimmungen als auf den Vertrag anwendbar. Der Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem Ausbildungsvertrag ist das sachlich zuständige Gericht Salzburg-Stadt.

Dieses Dokument steht im pdf-Format zur Verfügung und kann vom/von der außerordentlichen Hörer*in zum Zwecke der Dokumentation ausgedruckt bzw. gespeichert werden.

Note: The document provided below is a translation of a contract which was originally issued in German. It should serve to inform you of the contents of the German document. Please note that in case of legal dispute only the official German version of this contract is legally binding.

By providing your consent via web application, the following

Educational Contract

for admission to Fachhochschule Salzburg GmbH as a non-degree seeking student for the purpose of completing an extraordinary Master's degree programme, a master or postgraduate programme or a certificate programme or continuing education courses

with Fachhochschule Salzburg GmbH (Salzburg University of Applied Sciences hereinafter referred to as 'SUAS'), Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Austria represented by the management, as the contract partner, shall enter into force and ensure your admission to SUAS as a SUAS non-degree seeking student for the extraordinary master's degree, master/postgraduate programme/certificate, higher education course, offered in a separate E-Mail at the start of the academic year.

Admission to the degree programme takes place subject to the submission of proof of the legally required admission requirements (e.g. school leaving certificate, bachelor degree certificate, etc.) by no later than 31/10 of the respective academic year⁵; otherwise the educational contract shall be deemed to have been cancelled. The sitting of additional exams pursuant to Section 4 (8) of the Federal Act on University of Applied Sciences Degree Programmes (FHG), as amended, is exempted from this regulation.

1. Contractual basis and applicable legal provisions

The legal basis is the University of Applied Sciences Act (University of Applied Sciences Act, FHG), as amended, the application for the respective SUAS programme/course as well as all other course-related laws (for example picture documentation law) and regulations (for example the regulation on admission to the doctorate), as amended. Non-degree seeking students who attend a Health Sciences programme must also comply with the federal law on the regulation of higher-level medical-technical staff (Medical Technology Ordinance) as well as the UoAS educational ordinance for medical-technical staff, the Midwifery Act and the UoAS educational ordinance for midwifery, the Nursing Act and the UoAS educational ordinance for nursing.

The application of the general study regulations and the exam regulations⁶ of SUAS as well as of the selected UoAS programme is agreed as well as the application of the general SUAS IT user guidelines, the library user guidelines, the house rules and regulations, the and any other SUAS user regulations⁷, as amended, and compliance with the data protection provisions, as published on the SUAS Intranet.

⁵ The extension of the deadline is possible until 15 February in the winter semester and until 1 August in the summer semester upon approval by the STGL.

⁶ <https://www.fh-salzburg.ac.at/studium-lehre/pruefungsordnung/>.

⁷ <https://www.fh-salzburg.ac.at/services/bibliotheken/bibliothek-wolfgang-gmachl-campus-urstein/>.

2. Fees and services⁸

The non-degree seeking student or participant shall pay a course fee or a participation fee, as stipulated on the SUAS website⁹, as well as the 'ÖH-Beitrag' (student union fee) by the deadlines defined by SUAS prior to the start of every semester in which they are attending or completing courses.

The university place is only confirmed upon payment of the course fee or participation fee.

A semester fee of EUR 363,- is also payable for any additional semester beyond the standard study period or expected duration of the certificate programme or the continuing education course.

Pursuant to Section 4 (10) FHG, the non-degree seeking student or participant is a member of the Austrian Student Union (ÖH) for the period of validity of this contract. The non-degree seeking student is therefore obliged to pay the mandatory student fee payable to the Austrian Student Union every semester (Section 38 (2) and (3) HSG 2014) and, where applicable, also a separate fee claimed by the Austrian Student Union (Section 38 (6) HSG 2014), which are jointly referred to as the 'ÖH-Beitrag' (student union fee). The student union fee is disclosed in good time every semester (Section 38 (3) HSG 2014). The student union fee is passed on to the Austrian Student Union by SUAS without any deduction. The student union fee is mandatory every semester in accordance with Sections 38 (2) and (3) of the Higher Education Act (HSG) 2014 and is also payable within 14 days from the invoice date without deduction.

The reimbursement of the course fee or participation fee in the event of premature withdrawal is not possible. Any recovery of the student union fee by the non-degree seeking student must be handled directly with the Austrian Student Union. A paid student union fee can only be repaid by the Austrian Student Union.

The fees include the standard study documents and exam fees. The fees do not include specialist literature, travel, accommodation and catering expenses, the costs for other materials and field trips by participants or any other expenses.

The resubmission of revised master theses and final assignments as well as early exams or examination resits shall be charged separately.

3. Cancellation conditions

Cancellation is possible, free of charge, up to four weeks prior to the start of the programme or course and must be communicated to the academic programme director or the course management. The date of receipt by SUAS is decisive for compliance with the deadline. 50% of the course fee or participation fee is payable as a cancellation fee for cancellations communicated less than four weeks prior to the start of the programme or course.

In the event of withdrawal after the start of the master or postgraduate programme or the certificate programme or the continuing education course or discontinuation, SUAS shall be entitled to the entire participation fee or course fee.

The cancellation fee shall not be applicable if a replacement participant, who meets the relevant admission criteria, is nominated and they make payment in full.

SUAS also reserves the right to cancel the master or postgraduate programme or certificate programme or continuing education course if the minimum number of participants is not reached. In this case, any course or participation fee already transferred shall be refunded in full. Additional compensation claims are excluded if the damage was not caused by SUAS due to intent or gross negligence.

⁸ Please refer to the "Tuition Fee Guidelines" document for more details.

⁹ All the fees are detailed on the invoice.

4. Exclusion from participation

To ensure the achievement of the programme or course objective, SUAS is entitled to exclude participants from further participation with immediate effect on important grounds (e.g. deliberate disruption of the event, default of payment despite a reminder and a reasonable grace period of 14 days).

5. Changes of performance

The specific place of study is determined by the selected master or postgraduate programme, or the selected certificate programme or higher education course, and may be at the location in 5412 Puch/Salzburg, at the location in 5431 Kuchl or at the Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H (SALK) in 5020 Salzburg. Other than that, individual parts or areas of study as well as individual courses may also be held at another location or place outside the specific place of study.

SUAS reserves the right to change event days, locations and timings as well as lecturers. These kinds of adaptations do not authorise any cancellation, compensation claims or reductions in the course or participation fee. The non-degree seeking student or participant shall be informed of any changes as soon as possible.

6. Confirmation of participation, exams, certificate

The non-degree seeking student or participant shall ensure their attendance and active participation to help guarantee the orderly execution of the events, courses and programmes. If participation on individual or multiple dates is not possible, this shall not entitle the non-degree seeking student or participant to any rights to reimbursement. A confirmation of participation cannot be issued if the participant is absent for more than 25% of the time. If one or more fixed dates cannot be held (e.g. due to lecturer illness, unforeseeable events), SUAS shall catch up or hold the event at an appropriate time as soon as possible.

Participants shall receive a confirmation of participation if they

- have fully participated in the event/course and
- have paid the participation fee or course fee, including all ancillary costs.

A certificate or other performance assessment shall be issued if the final exam for the event and/or the final assignment has been successfully passed. Admission to any specific exams is subject to the SUAS exam regulations.

Participants shall be asked to evaluate the event for quality assurance and development purposes.

7. SUAS rights and obligation

The following agreements apply to works created by/performances of the non-degree seeking student/participant as part of this educational contract (including Bachelor's and Master's theses):

In principle, the following applies: All works independently created by students within the framework of their studies remain their intellectual property. The student has the sole right to exploit these works. The FHS is granted a free and irrevocable licence to use the work for all types of non-commercial purposes, unlimited in time and place; this includes in particular use for advertising purposes.

The student shall not be entitled to remuneration for works produced within the framework of his/her studies, unless a separate agreement has been made.

The FHS must be named in any publication.

For works created in the course of projects for third parties in the course of courses and works created in the course of projects in the field of research & development, the student grants the FHS exclusively

all exploitation rights (including the right of transfer/licensing to third parties and translation and adaptation) to these works.

The student has no claim to remuneration for these works, unless otherwise agreed. The FHS must be named in every publication.

In the case of works created in the context of internships, the agreement with the internship provider or the employer shall apply.

8. Rights and obligations of the non-degree seeking student or the participant

The non-degree seeking student/participant shall not disclose any confidential information of which they become aware as part of the programme or course and shall not make such accessible to third parties. Confidential information refers to trade and business secrets, intellectual property rights, data (especially personal data within the meaning of the Data Protection Act (GDPR), processes, drafts, know-how, analyses, calculations, transcripts as well as other corresponding documents of which the non-degree seeking student or participant becomes aware as part of the course or internships, committee work, research projects, etc., at SUAS in any manner whatsoever. The non-disclosure obligation with regard to confidential information also remains in place beyond the end of the programme or course without restriction and a breach may result in civil and criminal claims against the non-degree seeking student/participant.

The non-degree seeking student or participant on a Health Sciences master or postgraduate programme or at a continuing education course is obliged to treat all confidential information with which they are entrusted, or of which they become aware, during their training, as strictly confidential (Section 11c of the Medical Technology Ordinance, as amended, Section 6 of the Nursing Act (GukG), as amended, and Section 7 of the Midwifery Act (HebG), as amended). Compliance with the duty of confidentiality is unlimited in terms of time and remains in place after the end of the educational contract. The grounds for termination in Point 6 are joined by those in accordance with Section 17a (1) of the Medical Technology Ordinance, as amended.

Students on a Health Sciences programme or course are hereby informed that immunity against measles, mumps, rubella and varicella (chickenpox) as well as hepatitis B must normally be demonstrated when starting the necessary placements at the placement sites. This evidence must be provided to the placement provider by way of positive antibody titres or verified double vaccination (stamped vaccination certificate). Details on immunisation requirements can be found in the guidelines in infection protection of the placement provider. The lack of the prescribed immunities may lead to a refusal of admission by the placement provider and a significant extension of the training period or even non-completion of the programme or course due to a failure to complete the placement.

The non-degree seeking student or participant takes note, that in the conduct of a health sciences programme or course a heightened risk of exposure to pathogens and activities with potential health risks are inevitable so that these are taken at own risk and with exclusion of a liability by SUAS.

The non-degree seeking student or participant is obliged to attend all courses. This obligation is detailed in the SUAS exam regulations, as amended.

The non-degree seeking student or participant shall actively and positively participate in the programme or course within the agreed scope and comply with exam and submission dates.

Course- or Programme-related communication by SUAS also takes place during the period in which courses are not held, primarily via the UoAS email address provided to the non-degree seeking student or participant by SUAS. The individual non-degree seeking student or participant is obliged to regularly and promptly access their emails. In the event of the timely communication of programme- or course-related dates and deadlines via email, failure to meet the relevant date or deadline shall occur at the expense of the non-degree seeking student or participant. In this respect, 'timely' means in compliance with the exam regulations, as amended, the programme or course guidelines and the deadlines, dates and schedules communicated during the programme or course.

The non-degree seeking student or participant shall make considerate use of the rooms, facilities and/or equipment or other options and services provided by SUAS exclusively for study purposes in

line with their intended purpose. In the event of contraventions, the non-degree seeking student or participant is liable in case of damage and must completely indemnify SUAS.

The non-degree seeking student or participant is not entitled to use rooms, facilities and/or equipment or other options and services provided by SUAS to carry out independent commercial or business activities of any kind. Contraventions shall result in the immediate expulsion from the master or postgraduate degree programme or from the training and development event, irrespective of any SUAS compensation claims.

The non-degree seeking student or participant shall only use the user account with email address and internet access set up by SUAS for the purposes of completing the master or postgraduate programme or certificate programme or continuing education course and shall indemnify SUAS in case of any misuse. Any communication which is a risk to security or is a breach of decency, inconveniences other users or breaches existing laws shall be considered misuse of the IT infrastructure.

The non-degree seeking student or participant shall exclusively use the student ID card provided as evidence of their position as a non-degree seeking student for the duration of their period of study. In the event of premature withdrawal from the master or postgraduate programme or certificate programme or continuing education course, the student ID card must without further be returned to the respective programme or course administration within one week. The non-degree seeking student or participant must indemnify SUAS in the event of misuse.

For any damage inflicted by the non-degree seeking student or participant on a third party during his/her studies and/or an internship, the non-degree seeking student or participant alone is liable and will indemnify and hold SUAS harmless. This also applies in particular for damages incurred by the internship provider during the non-degree seeking student's/participant's activity, irrespective of whether the damage occurred results from a breach of due diligence, confidentiality or other obligations.

9. Guarantee and liability

SUAS provides its services in a professional manner and with due care but is not liable for any specific personal or economic success.

SUAS is not liable for damage caused by third parties, such as theft, loss or damage of personal property.

10. Data protection

10.1. Details on data processing

As controller SUAS shall, as part of the conclusion of this educational contract and within the scope of the respective training, for the purpose of fulfilling and executing the educational relationship as well as based on statutory obligations, automatically process the personal data that you disclosed during the application process, such as the selected programme(s), incl. admission procedure deadline, personal data: name, surname, gender, date of birth, email address, city/country of birth, telephone number, mobile phone number, nationality, home address: country, state, street, postcode, city/town; previous qualification: academic degree, university entrance qualification, schooling, university entrance exam, apprenticeship training, previous university education, other qualifications, professional experience, placements, special knowledge; SUAS survey: Where did you first hear about SUAS?, How important were the following sources of information when choosing and deciding on the degree programme?, What influence did the following factors have on your decision to apply to SUAS?; upload documents: e.g. certificates, CV, cover letter, police clearance certificate, copy of identity document, proof of citizenship, residence permit where applicable; additionally, for incoming students: emergency contact: name, surname, relationship, telephone number; information on the sending university as well as passport number, issue date and issuing authority and the intended duration of stay as well as information that is added during the degree programme (national insurance number/replacement identification number, professional activity for part-time degree programmes, tuition fee reference number,

incl. payment of the tuition fee, enrolled courses, incl. extra-curricular electives, recognitions, exam results/assessments, incl. minutes of the examinations/tests, attendance documentation, stays abroad, placements, bachelor/master theses, bachelor/master degree, academic degree).

If you complete a semester abroad, additional information must be provided to the International Office. The specific information depends on the university that you have selected, for which you will then be provided all relevant data protection related details.

The personal data shall be transferred to the student records, which are supplemented by data arising from the programme. The majority of the student records are deleted three years from the end of the semester in which the programme is completed, details see below.

The national insurance number shall be deleted two years after departure (withdrawal or successful completion of the degree programme) pursuant to Section 4 (7) of the Education Documentation Act (BildDokG 2020).

Any data that needs to be archived to provide evidence of the completion of the degree programme (name, personal identification number, date of birth, final assignments and final examinations, the ECTS points awarded, assessments, names of testers and assessors, date of examinations and assessments, diploma supplement, decision on awarding the academic degree, transcripts of records) is archived in accordance with Section 53 of the University Act (UG) and stored for the purpose of issuing duplicates for a period of 80 years from the end of the semester in which the degree programme was completed, before it is subsequently deleted. The same applies for the academic work itself for the purpose of plagiarism control (Section 20 FHG).

The information on internships shall be deleted seven years after the end of the semester in which the degree programme was completed.

Data required for accounting purposes (name, personal identification number, contact details and information on payments of university and student union fees) must be archived in an orderly manner pursuant to Section 212 of the Austrian Company Code (Unternehmensgesetzbuch, UGB) for seven years from the end of the calendar year for which the last account entry was made and then for as long as it is required for pending court or official proceedings in which SUAS is involved. This data must also be made available to courts and authorities in accordance with the provisions of the Austrian Company Code.

For selected courses/programmes that involve exposure to radiation, the necessary confirmation of medical fitness for activities in the area exposed to radiation as well as the results of legally prescribed measurements of personal radiation exposure (cf. esp. Sections 30 et seq. of the Radiation Protection Act and Sections 25 et seq. of the General Radiation Protection Regulation) with the assessment results (in millisievert) are processed with the first name and surname, personal ID, national insurance number and medical fitness and archived for a period of seven years in accordance with Section 31 of the General Radiation Protection Regulation. The dosimeter is evaluated by Seibersdorf Labor GmbH. The results are transmitted to the Central Dose Registry for archiving as required by law. More detailed background information on handling is provided as part of the relevant course/training.

The student is aware that the master theses to be prepared as part of the degree programme shall be made available to the public as a printed publication in the SUAS library as well as electronically on the library software (Section 19 (3) FHG). More-over, bachelor theses selected by the degree programme shall also be made available to the public in this format in the interests of the UoAS, which is also acknowledged by the student.

Upon activating the student ID card, the student's personal data (name, personal identification number, ID number) shall also be transferred to the library software of the FHS for administration purposes, i.e. borrowing and activation of authorisations to the services provided by the library. Further details are provided in the library rules and regulations.

The personal data (name, degree programme, start date, departure date, title, address, email address, date of birth, personal identification number) shall continue to be used after the successful completion of the degree programme for admission to the alumni network, for sending newsletters and invitations to relevant events. For these purposes the data shall also be transmitted to an advertising agency (currently Algo GmbH, 5531 Eben im Pongau, Hauptstraße 385, tel. 0043 6458 20242 0, www.werbeagentur.algo.at), as the relevant service company, for the purpose of sending the newsletter. You can unsubscribe from the newsletter and the network at any time by contacting SUAS, Corporate

Communications department, Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Austria, tel.: +43 50 2211 0, email: alumni@fh-salzburg.ac.at.

To safeguard the property of SUAS and ensure general safety in its buildings, access control has been set up at the entrance areas to the SUAS buildings, in the forecourt as well as at the barrier system at the Urstein Campus car park via ID card along with video surveillance of the entrance areas at the SUAS locations in Puch and Kuchl, with further details being provided in the SUAS and parking rules and regulations. As part of the video surveillance, your access behaviour and therefore visual recordings of your person shall be stored for a maximum period of two months. Access control involves recording data on the name, card number of the affected individual, access authorisation data (areas and times, special authorisations, period of validity), access authorisation card, time and place of access and storing this data for a period of up to 3 months, while the barrier system stores the entry and departure times for up to 12 months. The details on access control at the Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H (SALK) site in 5020 Salzburg must be clarified with the facility.

In the interest of SUAS in the presentation of modern interactive teaching and learning opportunities and the presentation of the activities of SUAS, recordings in image, video and / or sound may be made in the course of courses. These may be made available in learning platforms (intranet) of SUAS as well as on the website or other media of SUAS as well as in the context of measurements for public relations purposes. In each case, specific reference is made to the recording, its storage period and the recipients of the recording.

In all case the archiving period is extended the duration of any additional longer duration of any pending court or official administrative proceedings in which SUAS is involved and where this data is the subject of such proceedings.

10.2. Data transmissions

SUAS and its employees use all disclosed personal data and data that is collected during the course of the degree programme internally and this data will be made available to the student where applicable.

If the study program is organised together with a cooperation partner, your personal master data, contact details, data and documentation regarding the application (esp. certificates, legalisations, curriculum vitae, recommendation letters, selection process), all study related data and documentation as well as the successful graduation and degree data and documents will be transferred by us or yourself to the selected partner institution and its employees (or external lecturers selected by the partner) as necessary for the joint execution of the program and related conduct of teaching and examinations, thus for the execution of this contractual agreement. Further the partner institution or external lecturers process your data independently for the execution of the program. With the conclusion of an educational agreement including such a cooperation you explicitly accept the transfer of your above mentioned personal data to the partner institution. For further details regarding the data processing at the partner institution please contact the partner institution as listed in the information materials of the program.

Depending on your choice, data may be transferred abroad. The transfer of data outside the EU/EEA requires additional measures. If there is no adequacy decision by the European Commission for this third country acc. to Art. 45 GDPR, we will try to negotiate suitable guarantees acc. to Art. 46 GDPR (such as the standard contractual clauses) with the specific partner. Nevertheless, in some cases it may happen that your data is transferred to a third country without an adequate level of data protection according to European principles. The transfer of your data is however necessary for the processing and execution of your stay abroad and the fulfilment of the contract between SUAS, you and the partner institution and can in such exceptional situations be based on Art. 49 sec. 1 lit b or c GDPR.

Based on Section 28 (3) of the University Quality Assurance Act (HS-QSF), as amended, in connection with Section 23 (1) and (4) of the University of Applied Sciences Act (FHG), as amended, as well as the regulation on the provision of information about the study programme by the university of applied sciences (UoAS), the following personal data shall be transmitted to the Agency for Quality Assurance and Accreditation Austria, Renngasse 5, 1010 Vienna, tel.: 0043 1 532 02 20 0, fax: +43 1

532 02 20 99, email: office@aq.ac.at: programme or course, programme identification number, structure of the programme or course, location, personal identification number, date of birth, gender, first name, surname, national insurance number or replacement identification number, nationality, home address, previous qualification and qualification date and type of education, bachelor/diploma degree, issuing country, start date, departure date, student status, Austrian Federal Ministry of Education, Science and research funding relevance of the university place, professional activity (for part-time degree programmes), stay abroad (mobility programme, host country, date of stay, purpose of stay), joint degree programmes (programme number, partner code). This agency sends reports to the Austrian Federal Ministry of Education, Science and Research, 1010 Vienna, Minoritenplatz 5, email: ministerium@bmbwf.gv.at.

Your contact details (name, disclosed mailing address) will be further disclosed to the Austrian Federal Ministry of Education, Science and Research as the funding body and institutions commissioned by the same, in particular to conduct surveys in the public interest (Art. 6 sec. 1 lit e GDPR).

The Austrian Student Union receives the student data listed in accordance with the provisions of Section 6 HSG 2014 (Student Union Act 2014) (name, registration number and personal identification number, gender, nationality, date of birth, address at the place of study, home address and, if available, email address as well as data on the admission to the degree programme) for the duration of the degree programme at the SUAS.

Besides statutory information and reporting obligations and regulations on the aforementioned transmission of data, it is noted that SUAS will generally not provide any information to third parties and that third parties shall be asked to contact the student directly.

10.3. Data Subject Rights

The disclosure and processing of the aforementioned personal data is based on the voluntary conclusion and execution of this contract as well as to comply with underlying statutory provisions detailed above. No legal obligation to aforementioned conclusion of the contract exists, however for organisational and legal reasons, without disclosure the contractual relationship cannot be entered.

In case of processing of personal data based on consent you can withdraw your consent without giving any reasons by contacting SUAS as listed below. The withdrawal of consent has no effect on the lawfulness of the data processing before.

Further rights are:

- request access
- rectification
- erasure
- restriction of processing
- objection
- data portability

which can be exercised by getting in touch with the contact person listed below.

SUAS contact:

Study Organisation Department, Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Austria, tel.: +43 50 2211 0, email: storg@fh-salzburg.ac.at

For general questions with regard to data protection you are welcome to contact the Data Protection Officer of SUAS, Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Austria, tel.: +43 (0)50 2211 0, email: datenschutz@fh-salzburg.ac.at

If you are of the opinion, that we do not process your personal data in accordance with the relevant data protection law, you have the right to lodge a complaint with the Austrian Data Protection Authority (Barichgasse 40-42, 1030 Wien, Phone: +43 1 52 152-0, E-mail: dsb@dsb.gv.at).

11. Termination

This contract automatically ends with the successful completion of the master or postgraduate programme or certificate programme or continuing education course or the negative assessment of the last possible examination resit. Moreover, this contract may be cancelled by mutual agreement, without any reasons having to be provided, at any time.

SUAS is entitled to terminate the educational contract without notice in the event of behaviour towards students, non-degree seeking students or participants, teachers, employees, supervisory bodies or other cooperation partners of SUAS, which is intended to discriminate, harass or degrade these individuals or entities, damage their reputation or impair their mental or physical health, their development or the success of their studies. This type of behaviour is particularly present in cases of bullying, sexual harassment and sexism, racism, hate speeches or re-engagement in National Socialist activities. However, in principle, any behaviour that violates the values and principles of SUAS or materially damages the reputation of SUAS falls within this provision.

Paid tuition fees shall not be reimbursed.

12. Other provisions

Changes that affect the participants' personal data must be communicated to SUAS in writing immediately. SUAS is not liable for disadvantages caused as a result of changes not having been reported.

Non-degree seeking students and participants at SUAS are prohibited from submitting legally binding declarations in the name of or on behalf of SUAS without authorization.

Public communication by SUAS is the exclusive responsibility of management as well as employees assigned by management, meaning that non-degree seeking students and are not authorized to make any public statements on behalf of or in the name of SUAS without SUAS' express written consent.

This educational contract does not establish an employment relationship; employment regulations do not apply to this contractual relationship.

All amendments to this educational contract must be made in writing. This also applies for the amendment of the written form clause itself. No verbal ancillary agreements have been reached. Agreements reached before the conclusion of the contract shall become invalid upon conclusion of the contract.

All rights and obligations from this educational contract shall transfer to any legal successor of SUAS and remain identical.

The parties agree that the contract is subject to Austrian law to the exclusion of the conflict of law provisions. The place of jurisdiction for disputes arising from the educational contract is the substantive competent court in the City of Salzburg.

This document is available in PDF format and may be printed and saved by the non-degree seeking student or participant for documentation purposes.